

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 35. Stück.

Den 28. August 1830.

Inhalt.

Noch einige besondere Bauernregeln in Beziehung auf  
Wetter und Witterung. (Beschluß.) — Geschenke für die  
Arbeitsanstalt. — Dank. — Hallescher Getreidepreis. — Ver-  
zeichniß der Geboriten etc. — 70 Bekanntmachungen.

Noch einige besondere Bauernregeln  
in Beziehung auf Wetter und Witterung.

(B e s c h l u ß.)

1. Wie Bartholomäus ist, so ist der ganze  
Herbst.

2. So viel Reife im September vor Michae-  
lis sind, so viel kalte Tage im künftigen Jahre nach  
Georgi.

3. Sind am Michaelistage Spinnen in den  
Galläpfeln, so ist das Jahr schlecht; Fliegen, mittels-  
mäsig; Motten oder Maden, fruchtbar und reich;  
nichts, so bedeutet es Krankheiten. Sind die Gall-  
äpfel häufig, so wirds vor Weihnachten sehr kalt;

XXXI. Jahrg.

(35)

sind



sind sie inwendig glatt und unverletzt, so wird der Sommer schön, und die Erndte reich. Sind sie feuchte, so ist der Sommer naß; sind sie trocken und runzlicht, so ist der Sommer eben so.

4. Giebt's im October viel Eicheln, so wird der Winter strenge.

5. Wie der erste November, der Tag aller Heiligen, so der künftige Winter.

Ob der Winter kalt oder warm soll seyn,  
So gehe am Allerheiligen Tage so fein  
In das Gehölz zu einer Buchen:  
Allda magst du ein solch Zeichen suchen.  
Hau einen Span davon, ist er trucken,  
So wird ein warmer Winter herrucken.  
Ist aber naß der abgehauene Span,  
So kommt ein kalter Winter auf den Plan.

6. Ist der Brustknochen der Martinsgänse sehr braun, so wird's ein kalter Winter; ist er weiß, so fällt viel Schnee.

7. Wenn in der Andreasnacht ein volles Glas mit Wasser überläuft, so bedeutet es ein feuchtes; wo nicht, ein trocknes Jahr.

8. Wie sich im December das Wetter im Zwölften, das ist, von Weihnachten bis heil. drey Könige, jeden Tag artet, so ist das ganze Jahr, oder jeder der zwölf Monate. Wie der Geburtstag Christi, so der Jänner; wie der zweyte Weihnachtstag oder der Stephanstag, so der Februar; wie der dritte, so der März; u. s. w.

Wenn



Wenn wir bey einigen dieser und der vorigen Bauernregeln das Abergläubische abziehen, so sind die übrigen allen sogenannten Wetterprophezeihungen vorzuziehen. Denn es findet sich doch dabey ein natürlicher Zusammenhang zwischen dem Zeichen und der bezeichneten Sache, und die meisten haben vieljährige Erfahrungen zur Seite, wogegen sich nichts einwenden läßt.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1.

#### Geschenke für die Arbeitsanstalt.

Die hiesige Arbeitsanstalt erhielt

##### a) an Schuldgeschenken:

von Frau Schumann 15 Sgr., eingezahlt von H.; von Hrn. Fröbe 7 Sgr. 6 Pf., eingezahlt von C.; von Frau Ludwig 20 Sgr., eingezahlt von S.; von derselben 1 Thlr., eingezahlt von S.; von Herrn Schmidtchen 1 Thlr., eingezahlt von H.; von Hrn. Fröbe 27 Sgr. 6 Pf., eingezahlt von R.; von Hrn. Ritsche 10 Sgr., eingezahlt von D.;

##### b) direct an Geldgeschenken:

von Hrn. Knöchel 10 Sgr., von Hrn. Knöchel und Wieske 10 Sgr., von Hrn. Dr. Helmuth 5 Thlr., von Hrn. Elsässer 1 Thlr. 15 Sgr. als geschenktes Lehrerlohn, vom Herrn Stärkfabrikant Zwanziger 1 Thlr.;

##### c) an Naturalien:

1) vom Braueigner Hrn. Lehmann 1 Tonne Bier, 2) vom Braueigner Hrn. Kauchfuß 2½ Tonne Bier, 3) vom



Braueigner Hn. Krampf 3 Tonnen Bier, 4) von dem Fleischerstr. Hrn. J. C. circa 50 Pfd. Pöfel-Schweinefleisch, und außerdem von dem Handelsmann Herrn Drechsler einen eisernen Kassenkasten; worüber den verehrten Gebern hiermit ergebenst gedankt wird.

Halle, den 21. August 1830.

Der Vorsteher der Arbeitsanstalt Hesse.

2.

D a n k.

Mit der innigsten Freude und dem aufrichtigsten Danke bescheinige ich den Empfang folgender, fernerer Beyträge für die Wittwe Hüfner und ihre 5 Kinder; nämlich: 15) gesammelt am Abend des 16. August bey einem fröhlichen Tauffeste und abgegeben durch Hrn. W. 1 Thlr. 20 Sgr.; 16) von einem ungenannten Wohlthäter 5 Thlr.; 17) noch ein Beitrag, auch ungenannt 1 Thlr.; 18) ungenannt, durch J. K. 15 Sgr.; 19) ungen. 5 Sgr.; 20) ungen. 20 Sgr.; 21) von Hrn. l—t 15 Sgr.; 22) ungenannt 10 Sgr.; 23) von Hrn. D—b—g 1 Thlr.; 24) von H. C. C. F. B. 1 Thlr.; 25) ungenannt 15 Sgr.; 26) ungenannt 15 Sgr.; 27) von W. B. 1 Thlr. nebst einigen Kleidungsstücken für Kinder; 28) von Demoiselle H. und K. J. 15 Sgr.; 29) ein Scherlein 5 Sgr.; 30) von J. 2 Thlr.; 31) ungenannt mit dem Wunsche: Gott segne das Wenige! 15 Sgr.; 32) von Hrn. P. W. D. a. B. 10 Sgr.; 33) gesammelt am Abend des 22. August bey einem frohen Kindtaufen und übersandt durch Herrn Schl. 1 Thlr. 15 Sgr.; 34) von Frau v. K. 1 Thlr.; 35) aus Abtheilungs Sparkasse 15 Sgr.

Böse



Böse Menschen haben zwar den Vater jener Familie erschlagen, aber gute Menschen sind auf eine so höchst erfreuliche Weise bereit, die Thränen der Unglücklichen zu trocknen und ihnen Hülfe zu spenden. Der Vater im Himmel, der stets das Gute belohnt und das Böse bestraft, wird auch die Werke der Barmherzigkeit gegen diese Wittwe und ihre Waisen nicht unbemerkt und unbelohnt lassen; da ja auch der Trunk Wassers, womit wir den Durstenden erquickten, seinen Lohn schon in sich selbst trägt.

Halle, den 24. August 1830.

Der Prediger Böhme hieselbst.

8.

### Hallescher Getreidepreis.

Den 19. Aug.	Der Pr. Schf.	Weizen 2 Ehlr.	2 Egr.	6 Pf.
		Roggen 1	3	9
		Gerste —	25	—
		Hafer —	22	6

Den 21. Aug.		Weizen 2 Ehlr.	7 Egr.	6 Pf.
		Roggen 1	5	—
		Gerste —	26	3
		Hafer —	22	6

Den 24. Aug.		Weizen 2 Ehlr.	17 Egr.	6 Pf.
		Roggen 1	8	9
		Gerste —	25	—
		Hafer —	22	6

Halle, den 24. August 1830.

Der Magistrat.



In den drey Markttagen vom 18. bis 24. August d. J. sind zum Verkauf in die Stadt gekommen:

A. Vom Lande: Weizen 24 Wipl. 4 Schfl. Roggen 27 Wipl. 22 Schfl. Gerste 8 Wipl. 4 Schfl. Hafer 24 Wipl. 10 Schfl. Summa 84 Wipl. 16 Schfl.

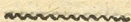
B. Zu Wasser: Nichts.

Davon ist zu Schiffe abgefahren worden: Weizen 13 Wipl. 8 Schfl. Roggen 3 Wipl. Gerste 8 Wipl. 4 Schfl. Hafer — Summa 24 Wipl. 12 Schfl.

Halle, den 24. August 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetsche.



4.

Gebohrne, Getraete, Gestorbene in Halle ꝛc.  
Julius. August 1830.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 29. Julius dem Schneidermeister Blank ein Sohn, Carl Gottlob Robert. (Nr. 1029.) — Den 5. August dem Lohn-Marqueur Schurig ein S., Carl Friedrich Gustav. (Nr. 42.) — Den 6. dem Kaufmann Hachermann ein Sohn, Carl Wilhelm. (Nr. 28.) — Den 7. dem Bäckermeister Timmler eine T., Rosine Marie Ottilie. (Nr. 1549.) — Den 10. dem Leinwebermeister König eine Tochter, Johanne Marie Friederike. (Nr. 1053.) — Den 11. dem Schuhmachergesellen Brose eine Tochter, Marie Eleonore Alwine. (Nr. 1375.)

Ulrichs



Ulrichsparochie: Den 7. August dem Tischlermeister  
Geyer eine Z., Johanne Rosine Henriette. (Nr. 444.)  
— Den 10. dem Fleischermeister Schliack ein Sohn,  
Friedrich Ludwig Carl. (Nr. 366.)

Moritzparochie: Den 2. August dem Gastwirth  
Büchner eine Tochter, Auguste Friederike Bertha.  
(Nr. 2175.) — Dem Handarbeiter Kunze eine Z.,  
Henriette Friederike. (Nr. 686.) — Den 4. dem  
Oberjäger Stolze ein Sohn, Ferdinand Albert.  
(Nr. 2125.) — Den 7. dem Eigenthümer Kroppen-  
stedt eine Z., Christiane Charlotte. (Nr. 2089.) —  
Den 11. dem Handarbeiter Grauert ein S., Friedrich  
August Hermann. (Nr. 2041.) — Den 18. ein  
unehel. S. und eine unehel. Z. — Den 19. eine  
unehel. Tochter, todtgeböhren. (Nr. 2186.)

Katholische Kirche: Den 2. Aug. dem Schuhmacher-  
meister Schmalz eine Z., Johanne Louise. (Nr. 911.)

Glauchau: Den 21. Julius dem Handarbeiter Schirm  
eine Z., Caroline Friederike Henriette. (Nr. 1920.) —  
Den 7. August dem Handarbeiter Kummer ein S.,  
Johann Ernst Louis. (Nr. 1807.)

b) Geträute.

Marlenparochie: Den 22. August der Maurergeselle  
Gittel mit J. S. Kleye.

Moritzparochie: Den 19. August der Schornstein-  
fegermeister Mangold mit H. A. Kläffer.

Neumarkt: Den 22. August der Handarbeiter Mehl  
mit M. C. Plate.

Glauchau: Den 18. August der Kantor Suhle zu St.  
Moritz mit J. C. verwittw. Schäfer. — Den 22.  
der Mühlknappe Sake mit J. Ch. Herz.



## c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. August des Handarbeiters Schönfeld Ehefrau, alt 77 Jahr, Entkräftung. — Der Gärtner Kolle, alt 71 J. 1 M. Brustkrankheit. — Den 22. des Salzfeders Teller T., Christiane Caroline, alt 3 J. 10 M. 1 W. 2 T. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 16. August des Seilermeisters Reiche Wittwe, alt 51 J. 4 M. 1 W. 5 T. Schlagfluß. — Den 17. der Landgerichtsbote Richter, alt 58 J. 2 M. 3 W. 3 T. Blutsturz. — Der Invalide Bauer, alt 90 J. 4 M. Entkräftung. — Den 20. des Predigers Große aus Obhausen Petri nachgel. T., Ernestine Marie, alt 59 J. 3 M. 4 T. Brustkrankheit.

Moritzparochie: Den 17. August eine unehel. T., alt 14 J. 10 M. 2 W. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 15. August eine unehel. T., alt 1 Jahr, Krämpfe.

Glauchau: Den 19. August des Koflamm Strich T., Anne Alwine, alt 9 J. 7 M. 4 T. Brustwassersucht.

---

Herausgegeben von H. B. Wagnig und Fr. Hefeliel.

---

### Bekanntmachungen.

Ein gebrauchter rother baumwollener Regenschirm ist irgendwo entweder verliehen oder vergessen worden. Man bittet davon gefälligst in der Expedition des Wochenblatts Anzeige zu machen.

---

Bei dem Fischermeister Litzsch in den Weingärten Nr. 1869 sind immer fertige Schilfdecken hinter die Betten wider Feuchtigkeit und Wanzen zu haben.

---



**Nachweisung**

der Bestraften bey hiesiger Polizeybehörde in dem Zeiträume vom 25. Julius bis 24. August 1830.

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 1)  | wegen Herumtreibens, resp. fehlender Legitimation, auch Ausliegens u. dgl. | 41 Personen, |
| 2)  | Standals, resp. Trunkenheit und dergl. Unfugs                              | 19           |
| 3)  | Vetteln  | 10           |
| 4)  | Führung ungestempelten Waasses   | 2            |
| 5)  | späten Gastesekens (Schenkwinthe)  | 2            |
| 6)  | freyen Umherlaufens der Hunde  | 6            |
| 7)  | unterlassener Straßenreinigung   | 1            |
| 8)  | Unfugs   | 4            |
| 9)  | Hausirens mit Fleisch  | 1            |
| 10) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten                                   | 1            |
| 11) | unterlassener Fremden- und sonstiger Meldung                               | 3            |
| 12) | Halten von Tanzmusik ohne Erlaubniß  | 1            |

Summa 91 Personen.

- Ueberdies wurden
- 13) wegen Diebstahls, Betrugs, Fälschung und anderer Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und den betreffenden Justizbehörden überwiesen 16 Personen.
- Halle, den 24. August 1830.

Der Magistrat.  
Dr. Mellin. Bertram. Schwetsche.

Die Listen der 2ten Klasse 61ster Lotterie sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden.

Die Ziehung der 3ten Klasse beginnt den 16. Sept. und muß die Erneuerung der Loose bis spätestens den 14. September erfolgen.

Lehmann. Kunde.



In der beendigten VIII. Courant-Lotterie fielen außer den kleinern folgende größere Gewinne in unsere Einnahme:

I Gewinn zu 1000 Thlr.
3 „ „ 250 Thlr.
4 „ „ 200 Thlr.
7 „ „ 100 Thlr.

welche jederzeit in Empfang genommen werden können.

Die IX. Courant-Lotterie nimmt den 5. October ihren Anfang, und sind bis dahin ganze und Fünftel-Loose zu den bekannten Planpreisen bey uns zu bekommen.  
Halle, den 19. August 1830.

Lehmann. Kunde.

Eine perfekte Köchin von gefesteten Jahren kann zu Michaelis in einer Gastwirthschaft ihr Unterkommen finden; das Nähere auf dem Neumarkt Nr. 1292 bey Frau Drechsler.

Ich bitte meine werthesten Kunden und Bekannte, Keinem, wer es auch sey, auf meinem Namen etwas weder zu borgen noch auszuzahlen.

Halle, den 26. August 1830.

Schuhmachermeister Tempel.

Aufgefordert von mehrern hiesigen Familien und Freunden, erbietet sich ein in seinem Fache erfahrener Kaufmann, jungen Leuten im Rechts- und Schönschreiben, kaufmännischen Rechnen, in der Handlungswissenschaft und im doppelten Buchhalten, gegen billiges Honorar Unterricht zu geben. Hierauf geneigt Reflectirende erfahren das Nähere Vormittags 8—10 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr, große Ulrichsstraße Nr. 40 zwey Treppen rechts, um gütigen Besuch ergebenst bittend. Halle, d. 11. August 1830.



Die Papierhandlung von E. F. Blanckenburg,  
Neunhäuser Nr. 200 in Halle,

empfehl't, außer den gangbarsten Sorten von weißen und bunten Papieren, folgende Artikel zu den möglichst billigsten Preisen, als: Toiletten, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Strickkörbchen, feine Oblatendosen, mehrere Sorten wohlriechende Seife, Eau de Cologne, Schmuckkästchen, Gesellschaftsspiele, Damenbreiter, Cigarrendosen, Stammbücher, Mappen, Geschwindfeuerzeuge, eine Auswahl Federmesser, Scheeren und Zahnbürsten, dergleichen Visitenkarten und Strickmuster, Zuschlaffen, gute schwarze Tinte, engl. Glanzwische, Nachlichter, Federposen, Schiefertafeln, Bleystifte, Siegellack und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, und bittet um gütigen Zuspruch.

J. W. A. Mosch aus Berlin,

hier selbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft,

empfehl't eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Muster in allen nur möglichen Dessains von verschiedenen Breiten, in Gingham's, englische Leinen, façonirten Chakonet zu Kleidern, Bettdress, Inlet, Caro Leinwand, glatter Gaze, weißen und bunten Bettdecken, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Da ich von meiner Krankheit jetzt wieder hergestellt bin, so erlaube ich mir, einem verehrten Publikum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich wie früher zu jeder Zeit Töchter in meine Pensionsanstalt aufnehmen und für deren zweckmäßige Ausbildung gewissenhafte Sorge tragen werde. Eltern und Vormünder, die ihre Kinder mir anzuvertrauen gesonnen sind, ersuche ich deshalb, mit mir in meiner Wohnung (Domplatz Nr. 1032) gefälligst Rücksprache zu nehmen.

Friederike Schaller.



---

**Tabakhandlung von A. F. Buchler am Markte.**

Rechten Portorico sowohl in Packeten als lose das Pfd. 10 Sgr., für 1 Zhr. 3½ Pfund.  
 Petit: Knaster das Pfund 10 Sgr., für 1 Zhr. 3½ Pfd.  
 Petit: Portorico das Pfund 5 Sgr., für 1 Zhr. 7½ Pfd.  
 Wohlriechenden Augenschmuckstabak das Pfund 10 Sgr.  
 Auch alle andere Sorten Tabak sowohl in Packeten als lose und Blätter zu den billigsten Preisen.

---

Fette neue engl. Völl: Heringe das Stück 1¼ Sgr.,  
 fette alte desgl. das Stück 1 Sgr., bey ganzen Schocken  
 billiger, so wie schönen holländischen Dohmtäse das Pfund  
 2½ Sgr., mit und ohne Kümmel, empfing wieder  
 Fedr. Sontag. Steinstraße Nr. 182.

---

Da ich ein Commissionslager von bayerischen Bier  
 übernommen habe, so mache ich solches einem geehrten  
 Publikum hiermit ergebenst bekannt und bitte, mir auch  
 in diesem Artikel ihr geehrtes Zutrauen zu schenken. Ich  
 verkaufe solches in Flaschen à 2 Sgr.

A. F. Buchler am Markte.

---

Leere Wein: Orhoite, Cymer, Anter, große und  
 kleine Pacl: Fässer, Kisten und Kasten kann zu billigen  
 Preisen ablassen

Carl Mertens. Große Klausstraße.

---

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache  
 ich hierdurch ergebenst bekannt, daß bey mir alle Sorten  
 weiße und schwarze Watten, wie auch eine Sorte Berg:  
 watte, zu den billigsten Preisen zu haben sind.

J. G. Zennig.

Neumarkt Geiststraße Nr. 1286.

---

Sehr schöne wohlfeile Gardinenransen und Vortr  
 offerirt die Kaufmann Kröhne in Glaucha in der  
 Mittelwache Nr. 2002.

---

Ein junger Mensch, der gute Aesthet seines Wohl:  
 verhaltens vorzeigen kann und bey dem Billard die Aufsar:  
 tung zu besorgen versteht, kann als Marqueur sogleich ein  
 Unterkommen finden im Apollgarten bey Herrn Weise.

---



Extra feine Wiener Chocolate mit Vanille à Pfund  
 12½ Sgr., feinste Milano dito à Pfund 10 Sgr. bey  
 S. W. C. Pohlmann.

Außer den bekannten Offenbacher Schnupstabaken  
 empfiehlt noch unterzeichnete Handlung von einer der be-  
 rühmtesten Fabrik kürzlich erhaltene:

Grand de Cardinal à Pfund	17½ Sgr.
Extra f. Doppel: Mops . . . . .	15 Sgr.
f. Doppel: Mops . . . . .	12½ Sgr.
St. Omer N. I. . . . .	10 Sgr.
St. Vincent . . . . .	6¼ Sgr.
Naturel . . . . .	4 Sgr 2 Pf.

die Handlung S. A. Lehmann.  
 Schmeerstraße Nr. 492.

Halle, den 23. August 1830.

So eben habe ich wieder eine neue Sendung geschnitte-  
 nen Portorico erhalten und verkaufe das Pfund zu 12½ Sgr.  
 und kann hinsichtlich der Leichtigkeit und schönen Geruchs  
 vorzüglich empfehlen ächte ungarische Blätter das Pfund  
 5 Sgr.

Julius Wiplinger.  
 Schmeerstraße und Ruhgassen, Ecke.

Frische sehr delikate Brabanter Sardellen à Pfund  
 6¼ Sgr., fetten holländischen und Schweizerkäse, so wie  
 sehr gut gehaltene Pfeffergurken empfiehlt bestens  
 S. W. C. Pohlmann.

Ich habe wieder eine frische Sendung ganz guter  
 Heringe von allen Sorten erhalten, so wie auch neue,  
 und verkaufe sie zum billigsten Preise.  
 Der Fuhrmann L ö w e am Klausthor.

Anzeige. Gutgerisene böhmische Bettfedern und  
 ganz vorzüglich feine Daunen sind in schönster Auswahl zu  
 äußerst billigen Preisen zu haben im Gasthof zu den drey  
 Königen.  
 Joseph Iser aus Böhmen.



---

### Hausverkauf.

Das Haus Nr. 1286 auf dem Neumarkte in der Geiststraße, worin 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Alkoven, Küche und Küchekammer, 1 gewölbter Keller, Waschkhaus, Holzstall, Hof und besonders guter Bodenraum, auch übrigens in gutem baulichen Stande, steht Veränderrungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer im gedachten Hause.

Das den Zachariaschen Erben zugehörige Haus Nr. 201 in den Neunhäusern steht von jetzt an zum Verkauf. Es enthält einen Laden, mehrere Stuben mit Kammern, Küche, Keller, Hof und Brunnenwasser, und sind die Verkaufsbedingungen zu erfahren bey

Wittwe B. Bernheim am Markt Nr. 230.

Das auf dem Strohhofe in der Vorngrasse sub Nr. 2089 belegene Haus, worin 5 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, Bodenraum, Keller nebst Hofraum befindlich, soll aus freyer Hand verkauft werden. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthümer in demselben Hause.

Das Haus sub Nr. 1490 auf dem Petersberge am steinthörschen Zwinger belegen soll auf den 28sten August d. J., Nachmittags 4 Uhr, zum Abbruch an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Ich bin Willens, mein Backhaus in Döllnitz in der Aue zu verkaufen. Es sind darin zwey Stuben, drey Kammern, zwey Ställe, auch dabey ein Stück Garten, zwey Gemeindetabeln und Gemeinderecht. Kaufsliebhaber melden sich gefälligst in der großen Steinstraße Nr. 168 in Halle bey dem Lohnkutscher Ziegler.

Ich suche zwey Boten, welche eine kleine Caution haar oder durch Bürgen leisten können, und einen Copisten, der eine Canzleyhand schreibt und dem das Rechnungswesen nicht fremd ist. Subjecte dieser Art können sich, mit Ausschluß des Freytags, jeden Abend von 6 bis 8 Uhr in meinem Geschäftszimmer melden.

Halle, am 24. August 1830.

Dr. Weidemann.

---



In meinem Hause, kleine Steinstraße Nr. 216, sind sogleich oder zu Michaelis zwey freundliche Stuben mit Kammern an ein Paar ledige Herren oder Damen zu vermietthen.  
Heinr. Kuff jun.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 24 ist zu Michaelis d. J. Stube nebst Kammer und Küche an eine kinderlose Familie zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

In der Leipziger Straße Nr. 385 ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu Michaelis zu vermietthen.

In der Hannischen Straße Nr. 499 im Hofe rechter Hand ist eine Familienwohnung, bestehend in zwey tapezirten Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bodens und Waschhauses, von Michaelis an billig zu vermietthen.

In meinem am Paradeplaz belegenem Hause Nummer 1067 sind in der zweyten Etage 2 ausmeublirte Stuben und Kammern mit Zubehör an einzelne Herren zu vermietthen.  
P f i s t e r.

In der Schmeerstraße Nr. 482 ist eine Stube nebst Stubenkammer mit Meubles zu vermietthen und kann sogleich oder zu Michaelis bezogen werden.

In meinem Hause, Steinweg Nr. 1710, ist die obere Etage vorn heraus von Michaelis an zu vermietthen.  
Wittwe Secker.

Am rothen Thurm, der Hirschapotheke gegenüber, steht der Laden Nr. 10 von Michaelis an zu vermietthen. Das Nähere ertheilt Herr Zimmerman, Mühlensfabrikant am Markt.

Ein schon gebrauchter rothseidner Regenschirm ist seit längerer Zeit entweder verliehen oder wo stehen geblieben, und es wird der jetzige Inhaber ergebenst ersucht, Brüderstraße Nr. 223 eine Treppe hoch gefälligst anzuzeigen, wo er abgeholt werden kann.



## Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich wiederum bereit bin, den Tanzunterricht sowohl in Familienhäusern als auch in meinem Logis, Leipziger Straße Nr. 282, zu ertheilen. Ich ersuche daher diejenigen, welche sich meiner Leitung gefälligst anvertrauen wollen, mich baldigst ihre resp. Wünsche wissen zu lassen, denen so viel als möglich zu genügen ich mich nach allen Kräften bestreben werde.

Halle, den 24. August 1830.

Wilh. Wehrhahn, Universitäts-Tanzlehrer.

## Todesanzeige.

Am 30. Julius d. J. starb nach einem 13wöchentlichen Krankenlager mein einziger Bruder, der Amtmann Carl Ebert in Ziesar, in einem Alter von 68 Jahren und 3 Monaten. Weinend schaue ich ihm nach, denn meine Seele liebte ihn; auch war er ja so gut und bieder! — Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige, und bitte um ihr stilles Beyleid.

Friedrich Ebert, Hospitalit.

Ein gebildeter Knabe von rechtlichen Eltern, welcher sich der Handlung zu widmen wünscht, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen in meiner Materialhandlung als Lehrling placirt werden.

J. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160.

Anzeige. In unterzeichneter Buchdruckerey ist zu haben:

Licht ohne Schatten,

eine Beleuchtung des Verfahrens über den

Schatten und kein Licht,

vom Dr. Weidemann, Redacteur der Denk- und Lesefrüchte. — Preis 2 Egr.

Buchdruckerey von Heinrich Ruff jun.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.